

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.

Ar. 200. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 19. Juli 1874.

Der Preis für den Abnehmer beträgt 24000 M. pro Jahr. Die Abgabe erfolgt durch den Postboten. Die Abnehmer sind zu bezahlen durch den Postboten. Die Abgabe erfolgt durch den Postboten. Die Abnehmer sind zu bezahlen durch den Postboten.

Die Abgabe erfolgt durch den Postboten. Die Abnehmer sind zu bezahlen durch den Postboten. Die Abgabe erfolgt durch den Postboten. Die Abnehmer sind zu bezahlen durch den Postboten.

Politisches.

Und nun laßt es genug sein mit der Absendung von Glückwunsch-Telegrammen nach Rissingen! Können Ihr des Herzens Wünsche nicht zähmen, so laßt Euch durch die Mahnung des Dr. Diruff beschämen. Bismarck kann beim besten Willen nicht mehr alle Sympathie-Bezeugungen beantworten; er hat mehr zu thun, er hat vor Allem die üblen Nachwirkungen des (er hat es selbst so genannt) nicht „kurgenährigen“ Attentats durch Macocoy-Trinten, Soobäbernesen und Ruhe wieder gutzumachen. Unter den Beglückwünschenden befanden sich nicht nur die sämtlichen deutschen Fürsten, sondern auch der Kaiser und die Kaiserin von Rußland, der Sultan, der Scheich und der Marschall Mac Mahon. Diese erhalten natürlich persönliche Dankagungen. Für die übrigen, die Zahl 1000 streifenden telegraphischen Begrüßungen wird ein Generalbank wohl nicht ausbleiben. In der Verurteilung des Rissingen Ereignisses stimmt so ziemlich die gesammte Presse überein. Ganz absonderliche Stellungen nimmt bloß das ultraclericale bairische „Vaterland“ und die Socialdemokratie ein. Letztere erklärt, daß da Bismarck ihr bester Vorkämpfer sei, es geradezu eine Thorheit wäre, wollte ein Socialdemokrat das Leben eines Mannes abfärzen, der soviel für das Emporkommen der Socialdemokratie, wenn auch gegen seinen Willen, geleistet habe.

Befonnene Stimmen in der Presse mahnen die Liberalen daran, den Katholiken nicht das Attentat eines fanatischen Schwärmers entgelten zu lassen. Man erinnert sich nicht nur der Verfolgungen der deutschen Burschenschaft, die in Folge der Ermordung des Riffenspiens v. Koyebue durch Sand eintrat; man weiß namentlich auf die Verfolgungen hin, welche die liberale und demokratische Partei 1850 erfuhr, als der frühere Unteroffizier Sefeloge, um sich einen berühmten Namen zu machen, auf den König Friedrich Wilhelm IV. attentäterte. Damals wurden sofort alle demokratischen Schriftsteller verhaftet, selbst als der Wahnsinn Sefeloges offenkundig wurde. Die Kunst, aus wahrwichtigen Handlungen einzelner Verbrecher ein System der Verfolgungsgucht ganzer Parteien zu machen, ist, wie die „B.“ richtig bemerkt, noch heute im Gange. Man darf nur die Demagogik eines ehemals geschätzten Mannes, wie die „Nat.-Ztg.“ ist, beobachten, um nicht zu bezweifeln, daß der gerechte Eifer, die schwarze That Kullmann's streng zu ahnden, leicht auch zu einem Uebermaße der Verfolgung, die sich gegen Unschuldige richtet, führen könnte. Mit den „M. N.“ glauben auch wir nicht an eine förmliche Verschwörung; denn als Parteibekennnis hat der politische Meuchelmord in Deutschland nie Platz gefunden. Eine directe Schuld trägt die ultramontane Partei nicht. Aber jene, welche seit Jahren in der Presse, in den Bauernversammlungen, ja selbst auf der Kanzel die Leidenschaften der ultramontanen Menge auf's höchste reizten, tragen Mitschuld, wenn ein fanatischer Draufgänger mit geringen geistigen Fähigkeiten sich berufen glaubte zum Richter an Deutschlands größtem Staatsmanne. Geben wir uns der Hoffnung hin, daß die ehrlichen und wahrhaft religiösen Männer der ultramontanen Partei sich loslösen von jenen Pfaffenbanditen, von jenen Aufwiegeln und Bauernführern, deren schändliche Agitationen solche Früchte tragen.

Der Rissingen Vitolenschiuß hat alle anderen politischen Ereignisse in den Hintergrund gedrängt. Allmählich tritt der Brüssler Militär-Congreß wieder in den Vordergrund. Bekanntlich hat die Russen einen europäischen Congreß zusammenberufen, um wie die Phrase lautet, den Krieg zu „humanisieren“. Es sollen Verabredungen über gewisse Partien des Völkerrechts, wie die Behandlung der Kriegsgefangenen, der Spione u. dergl. unter den Mächten getroffen werden, um die Leiden und das Elend, welches der Krieg über die Völker bringt, abzumildern. Das klingt recht edel und rührend. Bei genauerem Hinsehen gukt jedoch die Kralle unter der Sammetpote heraus. Es handelt sich darum, künftig das Kriegsführen zu großartigen Duellen zu machen, die sich nach gewissen Regeln abspielen. Der Krieg soll so eingerichtet werden, daß die Staaten nicht Alles auf Spiel setzen, damit die Kriege häufiger geführt werden können. Die einzige Art des berechtigten Kriegs, der „Volkkrieg“, soll unmöglich gemacht, der Soldatenkrieg möglichst elegant organisiert werden. Wäre es der russischen Regierung ernstlich um die Idee der Menschlichkeit zu thun, so ließe es nicht eine Konferenz zusammentreten, um den Krieg zu humanisieren, sondern um ein Völkerschiedsgericht zur Vermeidung künftiger Kriege einzurichten. Statt Wunden kunstgerecht zu verbinden, würde man dafür sorgen, daß lieber keine geschlagen werden.

Man wird, schreibt die „Zf.“, diesen Vorwurf belächeln und mit der Phrase abthun wollen, daß sei halloher Idealismus. Aber wir fragen: Hat denn nicht schon in einer der verwickeltesten Angelegenheiten, der Alabamafrage, ein internationales Schiedsgericht getagt und geurteilt? Und wenn man uns einwirft, es gebe keine Macht, die im Stande wäre, die Wiederstrebenden zur Execution der Entschiede eines höchsten Völkertribunals zu zwingen, nun: worauf beruht denn der Werth aller eurer internationalen Abmachungen? Wenn nicht die Möglichkeit des Abbruchs aller Beziehungen und des bewaffneten Einschreitens Mehrerer gegen Einen euch genügende Garantie für die Ausführung der Verträge bietet, wozu schließt ihr denn solche Verträge? Entweder sind sie ein Blatt Papier, das man bequem zerreißt, oder die vertragmäßige Einsetzung eines Völkerschiedsgerichtes wäre ebensogut wie sie eine reale Macht. Ja, das Völkerschiedsgericht wäre dies noch weit mehr als jedes andere Nebereinkommen; denn wer sich gegen dasselbe auflehnen würde, würde sich gegen das Recht der Gesamtheit auflehnen; wer dagegen eine Brüssler Bestimmung mißachtet — der nächste Krieg wird tausend Beispiele solcher Mißachtung liefern — der lehnt sich nur gegen das unnatürliche Bestreben auf, mit Hilfe einer unwarigen Humanität den Fortschritt und Sieg der wahren Humanität hintanzustellen. Es ist interessant zu sehen, daß sich England von diesem Schiedsgerichte fern hält. Es protestirt dagegen, daß auf

der Brüssler Conferenz das „Kriegsrecht zur See“ zur Sprache kommen könnte. Nun ist an dem ganzen russischen Entwurfe kein Wort von Theresjaden, Salzwasser und Schiffskanonen die Rede und die Ausflüchte Englands zeigen von einem bösen Gewissen: England will nicht, daß an seiner faulen Sitte, die Kriegführenden durch Zufuhr von Kriegsmaterial zur See zu unterstützen, etwas geändert werde. Leicht aber ist es möglich, daß durch die Weigerung Englands, seine Vertreter zu den 84 rothjammetnen Fauteuils der Brüssler Conferenz zu senden, derselben der Stempel der Unfruchtbarkeit von vornherein aufgedrückt würde.

Locales und Sächsisches.

Der Rector und Cantor Schleinig in Auerbach hat die goldene Medaille vom Verdienstorden erhalten.
Ein Berliner Industrieller, der sehr viel Streifbänder zu Kreuzbandfendungen von der Post entnimmt, hatte aus einer großen Anzahl derselben, die beim Umschlagen zerrissen oder deren Abreissen verdorben waren, die Werthstempel herausgeschnitten, um sie nach und nach bei anderen Postfendungen zu verwenden. Diese Postmarken wurden jedoch, obwohl sie zweifellos unbenutzt waren, bei Gelegenheit einer Sendung kürzlich von der Postexpedition am Döhnhofplatz als ungültig zurückgewiesen, auch wurde unter Hinweis auf einen bezüglichen amtlichen Erlaß jeder Versuch abgewiesen, indem solcher nur dann stattdessen, wenn die Originalstreifbänder selbst vorgelegt würden. Im allgemeinen Interesse machen wir also hiermit auf diese wenig gefannte Sachlage aufmerksam.

Mit der heutigen Sonntagsbeilage nehmen wir die volkswirtschaftlichen Artikel wieder auf, die sich so vieler Theilnahme erfreuten. Zunächst bringen wir aus der „Concordia“ eine Reihe von Briefen über die sächsische Industrie und Socialdemokratie zum Abdruck, welche der Professor der Volkswirtschaft, A. Held in Bonn, an obiges Blatt gerichtet hatte. Diese Briefe sind für uns um so wertvoller, als die Erscheinungen unserer Umgebung von einem unbefangenen Beobachter geschildert werden, der ein warmer Freund der Arbeiter und ein gründlicher Kenner der socialdemokratischen Literatur ist. Prof. Held bereife unmittelbar nach dem Ausfall der letzten Reichstagswahlen einen Theil von Sachsen und zwar den dichtbevölkerten, von der Weberei, dem Bergbau und der Metallindustrie jumeist bedeckten Theil unseres Vaterlandes. Was er dort wahrnahm, hat er in Briefen niedergelegt. Es sind nicht umfassende Studien, aber der tiefe Kenner der socialen Verhältnisse ist überall hierbei wahrzunehmen, und wenn auch einzelne seiner Behauptungen auch von unserm Standpunkt Widerspruch finden müssen, so bieten doch die Briefe als Ganzes eine höchst beachtliche Rundgebung. Der erste Brief behandelt die Weberei-Industrie.

Die hiesige Bismarck-Abtheilung hat vorgestern Nachmittag und Abend Uebungen bei Uebigau gehabt und eine Schiffbrücke geschlagen. Sonnabend Morgen nach 1 Uhr trafen die Pionniere hier in Dresden wieder ein, um am andern Noegen zu den Uebungen wieder auszurücken.

Meteorologische Notizen und Anbeutung des Witterungsganges. Der Monat Juli ist mehr zu heiterer Witterung geneigt, als der Monat Juni. Die Temperatur erhöht sich in der Regel bis gegen 25. Juli, es treten um diese Zeit die wärmsten Tage ein und wahren nicht selten bis in die ersten Wochen des Monats August. Die Nächte sind gewöhnlich mild und es kühl daher die Erdoberfläche während derselben wenig ab, so daß an den Nachmittagen durch directe Sonnenbestrahlung die obersten Erdschichten sich bis 50 Grad Reaumur nicht selten erwärmen. Wenn kalte Nächte mit Thaubildung stattfinden, so daß während der Nacht der Dunstgehalt der Atmosphäre in den Thautropfen aus der Luft niederschlagen ist, so folgen Tage mit heiterem Himmel. Die Gewitter sind in Folge der großen Wasserdunstmenge in der sehr warmen Luft gewöhnlich von starken Regengüssen begleitet und die meisten dieser Gewitter kommen aus Westen in unsere Gegenden. Da die Gewitterregen sehr viel Luft-Electricität enthalten, so haben dieselben einen mächtigen Einfluß auf das Wachsthum und Gedeihen im Pflanzenleben. In dieser Woche wird zunächst bei mäßiger Luftströmung heiterer Himmel stattfinden; dann wird westliche Windrichtung entstehen; es werden Gewitterwolken sich bilden und zeitweilige Bewölkung des Himmels verursachen. Barometrisch.

Repertoire des Königl. Hoftheaters in Neustadt.
Sonntag: Die Journalisten. — Montag: Ultimeo. — Dienstag: Penelope. Sie schreibt an sich selbst. Die einzige Tochter. — Mittwoch: Krisen. — Donnerstag: Eine kleine Erzählung ohne Namen. Die Widerspenstige. — Freitag: Penelope. Königs Befehl. — Sonnabend: Rosenmüller und Fint.

Der ehemalige Bürgermeister einer kleinen sächsischen Stadt Namens W., welcher wegen Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder zu einer längeren Freiheitsstrafe verurtheilt worden war, wurde kürzlich aus der betreffenden Anstalt beurlaubt und fand bei einem hiesigen Rechtsanwalts Stellung. Aber auch hier vergriff er sich an fremdem Gut und verschwand plötzlich. Schon nahm man allgemein an, daß er das Weite gesucht habe, zumal er mit nicht unbedeutenden Mitteln versehen war, als er plötzlich wieder in Dresden selbst auftauchte und natürlich festgenommen wurde.

Pg. In unserm Nachbarort Loshwitz kamen in vorletzter Woche, trotz Vermehrung der Polizeiorgane und trotz aller Vigilanz derselben, fast alle Nächte Einbrüche und Diebstahle vor, so daß dem friedlichen Einwohner und namentlich dem einsamen Villenbewohner ganz angst und bange wurde. Die Vermuthung, daß diese vorzüglich auf Nahrungsmittel gerichteten Diebstahle von zwei Individuen aus Loshwitz, welche sich bereits seit mehreren Wochen von ihrer Wohnung entfernt haben und von Weibern und Kindern im Walde gesehen wurden, verübt worden sind, hat sich bestätigt. Vorige Mittwoch wurde von dem Brigadier Bormann und Landgendarm Nestler in der Dresdener Haide hinter dem Weihen Hirsch eine Reisigstube entdeckt, welche ziemlich wohllich eingerichtet

war. Man fand darin Kleidungsstücke, welche die Verdächtigen früher getragen hatten, Töpfe, Tiegel, Schnapsflaschen, Gurken, ein geköpftes Huhn u. s. w. Auch Cardinen wurden gefunden, welche einer dieser sauberen Patrone seiner Mutter entwendet hat, um vielleicht der Hütte ein nobleres Entree zu geben. Auch hat derselbe Dieb sich eines schönen Tages, wo er wußte, daß Niemand in der Wohnung seiner Eltern war, seines Vaters Ueberzieher und Uhr geholt. Hoffen wir, daß diese Burschen, welche das 4. und 7. Gebot vollständig vergessen haben, recht bald unschädlich gemacht werden.

Einschließend an unsere vorgestrige Mittheilung über die am 15. d. in Leipzig abgelaufene allg. e. S. T. u. n. v. r. s. a. m. i. n. g. und das aus derselben hervorgegangene Resultat, welches, so weit es uns betrifft, keine Enttäuschung über die böswillige und niedrige Verächtlichmachung und Darstellung des „Kritischer Excelsus“ ist, wollen wir unseren Lesern nicht vorenthalten, daß ein stud. jur. Schüpe, als Vorlesender der betr. Versammlung und auch bezüglich von dieser Enttäuschung Kenntniß giebt. In den Redactionen vieler anderer Zeitungen kommen seltener Dinge vor und man gewöhnt sich nach und nach an erorbitante Anschauungen und Meinungen, die in allen möglichen Formen aus dem Publicum zu den Ehren der Publicisten dringen; wenn und aber in dieser Angelegenheit doch ein ganz besonderes Bewundern erregt, so möge man es um so mehr verstehen, als wir der Universität und denen, welche in ihr dem edlen Studium der Wissenschaft obliegen, nicht die wärmste Liebe geschenkt haben und schenken werden. Wir fragen nochmals, was in aller Welt hat unser Meister in Nr. 191 mit der Studentenchaft im Allgemeinen zu thun? Wo ist auch nur eine Silbe, die so gedeutet werden könnte, als wollten wir bei der Schülerung der empfinden Absichten — die zur Zeit noch von Niemand als nicht geschieden bezeichnet worden sind — von diesen Excentriken auf die Haltung und die Moral in der Zeitgenossenchaft überhaupt überhaubt schließen. Wenn das nun nicht der Fall ist — wozu sich jedes Individuum kind überlegen kann, was ihm nicht sich denn die Studentenchaft im Allgemeinen darum. Sie ist hier ganz und gar im Irrthum! Nicht die Presse ist Ursache, wenn die öffentliche Meinung gegen die Studentenchaft aufgeregt wird, sondern die Mitglieder der Studentenchaft wie diese, die da in kritischer Wirkthätigkeit schlecht genug das Juraum geachtet haben, welches man in eine gebildete, dem classischen Geiste angebaute Jugend legen kann. Wenn wir dem Publicum diese ganz ähnliche Art, aber von ungebildeten, rohen Leuten begangen, mit denselben Worten erzählen, um zugleich den Menschen vor dem rohen Thun zu warnen, so sollen wir wohl bier, wie die Excentriken studieren waren, nur leicht darüber hinweggehen, die Enttäuschung unterdrücken und wohl gar von lustigen Streichen oder von überschäumender Kraft begeisteter Jugend sprechen? Nein! Wenn Sie gegeben ist, von dem soll man sich verhalten! Und wenn der einfache Mann aus dem Volke, dem keine sorgfältige Erziehung zu Theil geworden, in dessen Brutt nicht schon früh der Sinn für Edles und Würdiges mit Sozialgewand ward, so solcher Hobeit geredeten Tadel in strengen Worten von der öffentlichen Meinung erlischt, so ist der Tadel und die Enttäuschung, wenn „Edle der Muten“ sich so verhalten bewegen, noch weit mehr am Plage. Was den Satz in unserem Verlaute betrifft: „Auser den Völkern, die der Conductor erdulden mußte, fehlte ihm auch noch 7 Thaler Geld, die bei dem Kampfe wahrlich aus seiner Tasche gefallen sein müßten wenn nicht gar einer der edlen Herren auch ein Spitzbube war“, so enthält er eine gegen keine Person gerichtete allgemeine Anrede. Wir behaupten nichts — aber die Möglichkeit einer solchen That scheint doch, wenn man die große Gemeinheit, mit welcher sich mehrere der Studenten während der langen Gräueltaten benahmen, in Betracht zieht, wahrhaftig nicht ausgeschlossen. Wo ist da böswillige und niedrige Verächtlichmachung? Wir meinen, die Excentriken haben sich selbst herabgelassen und verdächtig gemacht. Oder, kann die Verammlung der Studentenchaft dafür mit ihrer Ehre eintritten, daß so etwas effectiv und allg. e. S. T. u. n. v. r. s. a. m. i. n. g. bemerkenswert anlangt: „es wäre gut, wenn die Namen der Excentriken öffentlich genannt würden“ — so erlauben wir uns, dabei zu bleiben. Aber nur noch so viel, daß es uns scheint: die Studentenchaft hätte besser gethan, nicht so offentlich sich in eine Angelegenheit zu mengen, die ihr gar nichts angeht; da sie doch, wie wir bestens haben überzeugt, mit den rohen Excentriken nicht so gemein hat.

tz. Die vom Verein für angewandte Pflanzenkunde in den Göttinger Gärten und Gartenlocalitäten in Hildesheim veranstaltete Ausstellung wurde gestern Mittag 1 Uhr vorübergehend eröffnet. Ihre Majestät die Königin Marie besuchte die Ausstellung mit ihrem Besuche und machte das höchst freundliche Arrangement eines sichtlich angenehmen Eintrats. Durch Herrn Cantor Pöhlle ließ sich die Königin von ihrem Begleitern noch das gerade in Volltätigkeit befindliche Freizeithaus, bestehend aus den Herren Maler Kornardt, Bildhauermeister Bartels, Kunst- und Gartengärtner Gellert, Kunst- und Gartengärtner Lange und Ingenieur Dörr, vorstellen.

Die hoch und schön gelegene Friedensburg zu deren Füßen sich das herrliche Elbthal ausbreitet, an deren Seiten die grünen Wälder der Göttinger Gärten sich aneinander reihen, ist nunmehr wieder, nach einigen Zwischenfällen, in den Besitz der Stammmilie gelangt. Ein Sohn des verstorbenen, ehemaligen alten Hedern Erbprinzen Grafen, der uns manchen Glas guten Weines kredenzte, wird die Friedensburg weiter bewirtschaften und sie nicht wenig als Restauration-Local erhalten und nicht nicht, wie es vor einiger Zeit noch schien, in Verfall über, die den schönen Punkt den Tausenden, die ihn namentlich während des Sommers aufsuchen, verdrängen hätten. Herr Grafen wird auf guten Wein halten, nebenbei auch einen schmackhaften Kaffee brauen und für entsprechenden immer frischen und preiswürdigen Jandhy sorgen. Die Königin wird immer wieder, der Verkehr immer mehr gehoben. Wenn die Königin Babu das protestirte vierte Schienengleis geklagt hat und dem Lokalzüge aller halben Stunden geben, dann muß der Verkehr sehr richtig noch stärker werden und dann wird auch die prächtige Friedensburg bei Adigendreda noch mehr Besuch erhalten.

Bermitt wird seit einigen Tagen ein 13 Jahre altes Mädchen mit blonden Haaren und von harter unterer Figur, besetzt mit grauem Pulver und brauner schwarzgezierter Jacke. Das Mädchen hat sich am vergangenen Montag Nachmittag von seiner Stiefmutter, die einen Verkaufstand auf dem Neustädter Markt hat, entfernt, und ist bis jetzt nicht wieder zu ihr oder in ihre Wohnung zurückgekehrt.

Als vorgestern Abend auf der Annenstraße ein mit vier Rädern beladener Wagen hielt und die dazu gehörigen Leute gestrandet damit beschäftigt waren, ein Kind in eine dort gelegene Restauration hinein zu rollen, sprang plötzlich hinter ihren Rücken ein fremder Mensch auf den Wagen. Derselbe bemächtigte sich sofort der Fühler zu den Pferden und fert ab mit dem Wa-

Ich bin der Meinung, um von ihr die Empfehlungen zur Ver-... (Text continues with a letter or report)

Das alte Alexander Dumab... (Text continues with a letter or report)

Die neue Gattung commis voyageurs ist in Berlin auf-... (Text continues with a letter or report)

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Berlin, 18. Juli, 1/2 Uhr. Die Nordd. Allg. Ztg. be-... (Text continues with news reports)

London, 17. Juli, Abends. Im Verlaufe der heutigen Sitzung des Unterhauses machte der Unterstaatssecretar... (Text continues with news reports)

Industrie und Geldmarkt. Eine recht kräftige, mit etwas ruhiger Tendenz ist der... (Text continues with market news)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. Th. Block, Spezialarzt für Zahnkrankheiten, Blombrun-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden. Bachstr. 8. Verdauungsstörungen, Kur gegen Unterleibs-... (Text continues with medical advertisement)

Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. G. Neumann, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Dr. med. J. Schöler, prakt. Arzt, Decret für Ge-... (Text continues with medical advertisement)

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Dresdner Börse am 18. Juli 1874. (Text continues with market news)

Während an hiesiger Börse internationale Speculations-... (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Dresden, 18. Juli. (Text continues with market news)

Der Dresdner Frauen-Verein

empfehlen seinen Mitgliedern folgende...
Zucker, Kaffee, Mehl und alle Colonialwaaren...

Herzliche Bitte.

Ein junger arbeitthamer Mann (Waler und Vactor), welcher vom Schicksal verlegt...

Am Freitag Abend...

Am Freitag Abend...
F. Wellner, A. Wellner, nebst zwei Mädchen...

Die Gewerbetreibenden...

Die Gewerbetreibenden...
H. Bismarck, G. O. Friell...

Das bekannte Etablissement...

Das bekannte Etablissement...
Zonhaller...

Die Liefernadel-Dampfbäder...

Die Liefernadel-Dampfbäder...
von M. Müller, Dresden, Moritzstraße 21...

Schleudigst

Schleudigst...
In dieser Woche ausverkauft werden...

Die Hinterlassenen.

Die Hinterlassenen...
Für die sechs Hinterlassenen...

Privatbesprechungen.

Privatbesprechungen...
Instrumental- u. Vocal-Concert...

Berein gewerbtreibender Schuhmacher.

Berein gewerbtreibender Schuhmacher...
Einladung zum Verein...

Wir können nicht unterlassen...

Wir können nicht unterlassen...
Herrn Carl Goetz, Sohn...

Historische Museum

Historische Museum...
durch das königl. Historische Museum...

Teilnehmer-Geist.

Teilnehmer-Geist...
Ein solches, welches auf rentable...

Berliner Commandit-Gesellschaft.

Berliner Commandit-Gesellschaft...
Familien-Nachrichten...

Antonius-Verein.

Antonius-Verein...
G'sellschafts-Partie...

Die Gesellschaft...

Die Gesellschaft...
Einladung zum Verein...

Concertbegehren

Concertbegehren...
Herrn Gustav Seitz...

Die Damen

Die Damen...
Werden darauf aufmerksam...

Alte... Hier gibt's Liegenpapier...

Alte... Hier gibt's Liegenpapier...
Weigel & Zoch, Heirathsgesuch...

Verkauf...

Verkauf...
Verkauf von Dresdner...

Die Gesellschaft...

Die Gesellschaft...
Verkauf von Dresdner...

Die Gesellschaft...

Die Gesellschaft...
Verkauf von Dresdner...

Die Damen

Die Damen...
Werden darauf aufmerksam...

Die Damen

Die Damen...
Werden darauf aufmerksam...

Alte... Hier gibt's Liegenpapier...

Alte... Hier gibt's Liegenpapier...
Weigel & Zoch, Heirathsgesuch...

Verkauf...

Verkauf...
Verkauf von Dresdner...

Die Gesellschaft...

Die Gesellschaft...
Verkauf von Dresdner...

Die Gesellschaft...

Die Gesellschaft...
Verkauf von Dresdner...

Die Damen

Die Damen...
Werden darauf aufmerksam...

Die Damen

Die Damen...
Werden darauf aufmerksam...

Large vertical advertisement on the right side of the page, containing various notices and advertisements for different services and goods.

Zur Impf-Frage!

Tausende von Eltern haben die Erfahrung gemacht, daß Kinder, die bis zur Impfung ferngeblieben waren, nach dieser Operation krank, fieberig und elend wurden; wieder andere erlitten, daß trotz Vaccination und Re vaccination sie und die Ihren in heftigster Weise von den Blattern befallen wurden. Der unterzeichnete Herr Dr. med. J. Rosenthal, hat in dieser Richtung zu sammeln und erlittet sich die besten Mitteltheilungen an

Herrn Canitz,

Sofort des Sächs. Centralvereins für Naturheilkunde in Gennitz.

Dr. med. J. Rosenthal,

Ferdinandstrasse 6, I. Etage,

sehr pract. Arzt und Geburtshelfer in Prag.

Für Frauen- und Nervenerkrankheiten (Welschsch, Blutstörungen, weissen Fluß, Unfruchtbarkeit, Syphilis, Weistand, Epilepsie, Kopfschmerz, Rheumatismus, Gicht u. s. w.), sowie für Geschlechtskrankheiten, Hautausschlag (Nekrotik, Miliar, etc. u. s. w.) und Manneschwäche zu sprechen von 8 bis 11 Uhr und von 2 bis 5 Uhr; Sonntags von 8 bis 11 Uhr. Heilung sicher und in kurzer Zeit. Auswärts brieflich.

C. A. Rosc,

pract. Zahnarzt,

Schloßstraße Nr. 4 zweite Etage. Atelier künstl. Zahnarbeiten.

Dr. Treibich,

pract. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer, Spezialist für Augenkrankheiten, wohnt

Pragerstraße 14, part. Sprechstunden von 10-12 Uhr täglich. Consultationen auch in englischer, französischer und italien. Sprache.

Wund- und Zahnarzt Freisleben,

Dippoldswalder Platz 10.

für schmerzloses Anlegen künstlicher Zähne, Blutbildungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Dr. Rossberg,

pract. Arzt und Geburtshelfer,

Chirurg u. Augenarzt. Marienstraße 7, 2. Etage. Sprechst. täglich 8-10 u. 1-3.

Bad Tharandt

eröffnet am 15. Mai d. J. seine unter ärztlicher Leitung des Hrn. Dr. med. Siebald hier stehenden Stahlsquellen, Natrium-Natrium, Moorschlamm- und einfachen Wasserbäder nebst Douchen. Im Badehotel selbst gute Restauration u. zahlreiche Wohnungen, auf welche Vorausbestellungen entgegennimmt.

H. Nestler.

Das Fridabad,

Kaltes Wasser - Heilanstalt. - Eisengraben. - Russische Dampfbäder. - Zimmer mit Pension. - alle Arten Kurbäder. - Frisch-römische Bäder. -

Klimatischer Kurort am Weissen Hirsch,

1 Stunde von Dresden,

(Omnibuslinie Schlossplatz-Fridabad)

wird in Folge seiner Baumumgebung als angenehmer Sommeraufenthalt empfohlen.

Theodor Lehnert.

Durch bedeutende Einkäufe und sehr vorteilhafte Verbindungen mit den größten Pariser Häusern bin ich jederzeit in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von

Uhrketten,

(aus echtem Talmi-Gold)

stellen zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

F. G. Petermann,

Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaaren. Dresden, Galeriestraße 10 parterre u. erste Etage.

Für Haarleidende!

Unterzeichnete führt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheitel oder kranke Haare in schönwüchsigem Wuchs, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Blatten oder Kopfschuppen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Kränkheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schindeln, das lästige Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommenen bössartigen Hautausschläge u. s. w. durch kein eigentümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Viele werden franco erdeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden.

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Allerhand Grundbesitze

werden zum An- und Verkauf respectirt

in An- und Ausland, zu allen Größen und nur rechten Preisen, aber welche an Selbstkäufer auf Bestellung genaue Aufschlüsse gegen eine kleine Vergütung sachverständige Laren franco zugesendet werden. Beste Kaufobjekte werden auch beachtet. Gilt nur im Inlande. Alle Kaufnahmen und Nachweise erfolgen unentgeltlich und für bewirkte Verkäufe 1 Prozent. Dazu empfiehlt sich das landwirthschaftliche Bureau für verlässliche Grundbesitze und landwirthschaftliche Maschinen von

Robert Uhlmann, Deconom,

Niederlössnitz bei Kötzschenbroda, Nr. 87.

Auf die (Lugburger)

Allgemeine Zeitung

kann für die Monate August und September, sowie für den Monat September einzeln,

bei sämtlichen Postämtern des Deutschen Reiches abonniert werden; desgleichen bei den k. k. österr. Postämtern. Preis Zblr. 1. - excl. Stempelsteuer, welche seit 1. Juli in Preußen weggefallen ist, somit nur noch in Oesterreich zur Erhebung kommt. Für Italien bei H. Gehr. Bocca in Florenz, Turin und Rom.

Bestellungen für directe Kreuzbandsendung (Zblr. 1. 8 Sgr. - fl. 2. 14 kr. rhein. - fl. 2. 25 Kr. österr. Währ. pro Monat innerhalb Deutschland und Oesterreich) an die Expedition der Allgemeinen Zeitung in Augsburg

Die Copenhagener Handschuh = Filiale

von Daniel Schlesinger, Landhausstr. 2, erlaubt sich anzuzeigen, daß das Geschäfts-Local Sonntag von 11 bis 2 Uhr geöffnet ist.

Daniel Schlesinger,

Landhausstrasse 2.

Goldfische

sowie Gläser dazu in reichster Auswahl empfiehlt die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

Das Mühlen-, Bäckerei- und Fabrik-Grundstück mit befeuchter Restauration

zu Kreischau bei Oschatz,

1/2 Stunde vom Bahnhof, wird am 21. Juli c. versteigert.

Die Mühle hat 2 Mahlgänge mit rundermündigen Steinen, 1 Reibungsmaschine mit eisernem Triebwerk, die vorhandene Bäckerei hat stotzen Abzug, das Fabrik-Gebäude ist 3. 3. disponibel. Die Wasserkraft mit 600 Ellen Gefälle, reicht den größten Theil des Jahres für beide Werke, würde demnach eine Verdoppelung des Mahlertrags zulassen. Mühlen, Bäckerei und Stallgebäude, sowie Scheune, sind sämtlich hart geteert.

Das ganz neue Fabrik-Gebäude, 60 Ellen lang, 20 Ellen tief, 2 Stock hoch, mit hohen Dachräumen, eignet sich zur Einrichtung jeder größeren Unternehmung. Gärten, Wiesen und Feld 4 Akder.

Kaufinteressenten werden zur Besichtigung eingeladen.

Fliegenholz, Fliegenleim, Fliegenwasser, Fliegenpapier, giftig, empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 10.

Gesund, billig, schmackhaft und ohne Nachgeschmack

Robert Freygang's Eisen-

Malzbranntwein

a 1/4 Maße 7/8 Mgr. Verkauft bei: Herrn Koch, Altmarkt, Friedr. Wollmann, Hauptstraße.

Die Nennenpfeinigchen

aprobieren Dünneraugen-Pfästerchen sind vor wie nach allem acht zu haben a Stück 1 Mgr. bei Herrn. Janke, Sporenstraße 3a.

Geflöppelte Spitzen

empfehlen freundlich C. V. Schubert, 33 Marienstraße 33,

Crystall-Syrup,

in Dosen und auszuwogen, zu billigem Preise empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, 1. g. Alder.

Fabrik von Illumination-Laternen

Gelbke & Benedictus Am See 31.

Für gutgehalt. Herren- und Damen-Garderobe, Stiefel, Schuhe etc. werden die besten Preise bezahlt: Keine Plauenischegasse Nr. 49.

Wittwe Ludw. Matjes-Heringe,

a 1/2 Stk. 6 u. 8 Mgr. im Schock billiger, empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, 1. g. Alder.

Zwei Pferde,

auf's Land passend, sind blatz zu verkaufen

35 Langestraße 35.

Bei einem solchen, der Mode nicht unterworfenen Fabrikationsgeschäft, welches sich nachwiegend gut rentirt, wird wegen Ortsveränderung eine

Betheiligung

von 16,000 Zblr. frei (2 Rünftel des ganzen Unternehmens). Es ist dies eine sehr gute, sichere, rentable Kapitalanlage und bietet auch auf Wunsch einen Wirkungskreis zu veränderlicher Thätigkeit. Gewünscht wird entweder ein Kaufmann oder ein Landwirth. Näheres unter der Adresse S. F. 16. poste restante Dirschberg i. Schl.



Sein Lager eiserner Möbel und Bettstellen

eigener Fabrikation empfiehlt

Fr. Horst Tittel,

Dresden, Bahngasse 29.

Passende Gegenstände als Gewinne

zu Vogelschiessen, Verloosungen, Schulfesten etc. etc.

empfehlen in großer Auswahl zu den äußersten Preisen

Ernst Zscheile.

Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Dresden, Augustusstraße 6, 1. beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Abziehbilder

v. 5 Mgr. an bis zu den größten

Armbrüste, Schnepper

bis 6 Zblr., reichste Auswahl,

Kronenbolzen,

einzelu, sowie reiches Lager von

Fahnen

für Kinder,

Spiele im Freien, Brämien,

nützliche und launige Gegenstände, empfiehlt ganz besonders

A. M. A. Flinzer,

18 Freibergstraße 18. und 16 Rumpelstraße 16.

Schweiger Seife, Kernseife, Garzeife, Glanzseife, Wasserlassseife, Venetian. Seife, Toilettenseifen, Wasserglas, Soda, calcinirte, Soda, krystallisirte, Pottasche, Weizenstärke, Reisstärke

en gros et en detail.

Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Scheffelstraße 3.

Zu verkaufen große Auswahl Anhaltungs- sowie Leute-Rederbetten, Sophas von 8 25 Zblr. u. Möbel aller Art. Fr. Böhme, 21 Stärkengasse 21 part.

Caffee,

nur reinesmestende Sorten, trotz der gegenwärtigen höheren Preise noch wie zur billigen Periode, pr. Pfd. 10-14 Mgr.; gebrannten, stets frisch, pr. Pfd. 13 bis 18 Mgr.,

Zucker

ebenfalls noch wie bisher: pr. Pfd. 52, 54, 56 u. 58 Mgr., in Broden 47, 49, 51 u. 53 Mgr., feinsten gemahlten pr. Pfd. 50 Mgr., bei 5 Pfd. 47 Mgr.,

Dürlich & Kabisch,

Neustadt, an der Kirche 3.

Cafépreter,

in jeder Größe, Badewannen, Gießkannen, Eimer, Schreibzeuge, aus Gußeisen, von 7/8 Mgr. an Federträger, Zintenvächer, Büchertäger,

Garderobenhälter,

Schlüsselhalter, Handtuchhalter,

Uhrhalter

aus Gußeisen, von 7/8 Mgr. an, Kammlästen, Keiserrollen, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten,

Botanisir-trommeln,

in jeder Größe, Strohförbchen, Preisbeschwerer, Thermometer,

Leuchter

in Glas, Neussilber, Porzellan, Holz etc., empfiehlt in sehr grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle für Galanterie- u. Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13

Wagen!

neu, hochlegant sowie einfach, Halb- u. Doppelgeschosse in genügender Auswahl, auch verschiedene, theils mehr, theils weniger gebrauchte Wagen empfiehlt stets reichhaltig

E. Sparmann, Wagenbauer,

25 Rappstraße 25.

Herrschaften oder Agenten,

welche ein schönes Grundstück in Dresden auf ein Rittergut zu verkaufen haben, wollen sich. Offerten unter M. 1829. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Görlitz einreichen.

Desinfections-Papier

zum Desinfectiren von Gläsern, Nachtgeschirren, Nachtstühlen etc. per Waquet 2 Mgr. empfiehlt Weigel u. Zsch. Marienstr. Herrn. Koch, Altmarkt. Georg Hänschel, Strubstr. Paul Kluge, Rumpelstraße. Glucke u. Kubisch, Rumpelstr.

Nähmaschinen

zu bedeutend ermäßigten Fabrikpreisen:

Original-Loewe-Maschine,

auf der Welt-Ausstellung in Wien preisgekrönt mit der „Fortschritt-Medaille“

Singer-Familien-Maschine,

Singer Medio für Handweber.

Grover & Baker Nr. 19,

„Universal, Badenia.

Vorstehende drei Arten für Herrenschneider, Kleider, Zattler.

Wheeler & Wilson-System,

Webstuhl-Maschine.

Bradbury-Elastic

für Schuhmacher.

Sand-Nähmaschinen:

Doppelsteppstich a 16 24 Zblr., Kettenstich a 9 und 10 Zblr., aus bestrenommirten Fabriken empfiehlt unter langjähriger Garantie und Gewährung von Zahlungs-Erleichterungen:

C. G. Heinrich,

Dresden, Landhausstraße 14.

Haupt-Agentur der Nähmaschinen-Fabrik Ludw. Loewe & Co. in Berlin.

Elegant und modern

kann sich Jeder leisten, der für 1 complet. Sommeranzug von reinwollenen Stoff 10 bis 18 Zblr., 1 prachtvollen Sommer-Paletot 6 bis 12 Zblr., 1 Wiener Turnanzug, Jaquet, Hock und Weste, 4 bis 6 Zblr., 1 reinleinenen Dreihose 1 bis 3 Zblr., 1 leichtes Jaquet in Luftre, Panama u. Kreppstoff 2 bis 4 Zblr. ausgeben will, in dem

Mode-Magazin für Herren,

32 Wilsdruffer Strasse nur 32 parterre (vis-à-vis dem Valerian Hofe). Jeder Stoff ist vorher reatirt. Preise billig, aber fest. Bezeichnungen nach Maß prompt und genau zum Vordrucke.

Gas-Verdichter,

deutsch, engl., franz. u. dänisch Fabrikat, empfiehlt Herrmann Viebold, gr. Brüdergasse 4, Kabil v. Gao- u. Wasserleitungsanlagen. Jedes Quantum feinstes prima

Winter-Walz

keiner billiger (sofort oder successiv) pr. Juli-August)

A. Katscher in Leipzig.

Freiwillige Subhastation und Auktion.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte sollen den 27. Juli dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr,

auf Antrag der Erben des Erbgerichtsbesizers Heinrich Albert Wender in Dönnersbach die zu des Vepstern Nachlass gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das Grundstück Nr. 1 des Grundkatasters und Folium 1 des Grund- und Hypothekenbuchs für Dönnersbach, einen Flächeninhalt von 56 Acker 23 Q. Ruthen = 31 Hektar 42,0 Akr umfassen und mit 520,72 Stk. Getreide besetzt, und
- 2) das sogenannte Weigut, bestehend aus:
 - a. dem Gutsbesitzer ohne Gebäude, Folium 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Dönnersbach,
 - b. dem Weigutbesitzer, Nr. 5 und 18 des Grundkatasters und Folium 4 des Grund- und Hypothekenbuchs für gedachten Ort,
 - c. dem Feldgrundstücke Folium 23 desselben Grund- und Hypothekenbuchs nach einem Flächenraume von 48,1 Akr mit 262,06 Stk. Getreide besetzt, welche Grundstücke am 27. Juli d. J. ortsgerechtlich, ohne Rücksichtigung der Obliegenheiten

zu 1 auf 2811 Tdr. 19 Mar. - 21.

zu 2 auf 4253 Tdr. 5 Mar. - 21.

geworben werden soll, ungetrennt und mit voller anstehender Ernte an Ort und Stelle im Nachlassgute meistbietend versteigert werden.

Genehmigungslinie haben gedachten Tags Vormittags vor 11 Uhr in dem Nachlassgute (Erbgericht) sich einzufinden, über ihre Zahlungsbereitschaft sich auszusprechen und um 11 Uhr Vormittags der Subhastation sich gewärtig zu halten.

Wesentlich der näheren Beschreibung der Grundstücke, sowie der darauf fallenden Obliegenheiten und der Subhastationsbedingungen wird auf die im hiesigen Amts- sowie in der Erbgerichtsamt zu Dönnersbach befindlichen Anschläge verwiesen.

Genehmigt soll am demselben Tage von Nachmittags 2 Uhr und bei den darauf folgenden Tagen von Vormittags 9 Uhr an das in dem Nachlassgute befindliche gedruckte und lebende Inventar, worunter 3 Ziegen, 1 Koele, 4 Jugendliche, 1 Wille, 11 Kühe, 4 Kälber, 4 Ferkel, 2 Hühner, 1 Hahn und 1 Schwein, sowie verschiedene Mobilien und Viehbestandteile, Ingeliden und Getreide, und Futtermittel, gegen sofortige Barzahlung im Wege der Auktion verkauft werden, wezu ebenfalls eingeladen wird.

Vauentstein, am 6. Juli 1874.

Das Königl. Gerichtsamte daselbst.
Suppe. Müller.

Schmiedeeiserne I-Träger.

Säulen, Eisenbahnschienen, Grubenschienen, Transport-Courrs
efficirt in allen Dimensionen
Herrmann Hildebrandt,
Dresden, Sebergasse Nr. 14 und 15.

Hartwig u. Vogel, Dresden,

Dampf-Chocoladen- und Confectionen-Fabrik,
empfehlen:
Chocoladen, Cacaos, Dessert-Bonbons, Thees, englische Biscuits u. Cafes, chinesische Waaren und Cartonnagen.

Verkaufslocal: Altmarkt 25 Hotel de Europe

Für Bad u. Reise!

Größtes Lager Dresdens von:
Reise-, Bade- u. Schlafdecken, Reise-Plaids, Tüchern und Chales, Regenschirmen, Tuniques und Jaquetstoffen für Damen, leichten Leinen- und Alpaccastoffen zu Herren-Anzügen,

Tuchen, Buckskins etc. etc.
letzter denkbaren Art, Benennung und Qualität.
Solideste Bedienung. Billige, feste Preise.

Tuch-, Decken- und Tücher-Handlung
en gros & en detail

Gustav Kaestner,
Marienstrasse Nr. 28 parterre und I. Etage,
auswärts von Haupt-Korridor.

Georg Lüders, Atelier für Photographie, Dresden,

59 Bauwerkstrasse 59 im Garten.
Portraits, Gruppenbilder, Architecturen, Establishments u. s. w. werden bestens und zu billigen Preisen angefertigt.

Böhmische Kochherde, Rheinische Nähmaschinen, Stuttgarter Maschinenherde

transportabel und mit completer Nachlassmanerung empfehlen

Moritz Schubert, Marienstrasse 30.

Für jetzige Saison empfehle ich der geehrten Damenwelt die für Haus, Garten und Promenade sehr geeigneten

Wiener Saffian-Gantoffeln in allen Farben, das Paar 2 Tdr. - 22 1/2

Wiener Saffian-Schuhe ohne Absatz, in allen Farben, das Paar 1. 7 1/2

Wiener Saffian-Schuhe mit Absätzen, das Paar 1. 15

Wiener Jung-Bromenaden-Schuhe mit Absatz, hoch herausgehend, mit Schleifen, ohne Absatz 1. 15

Wiener Jung-Bromenaden-Schuhe mit Absatz, hoch herausgehend, mit Schleifen, ohne Absatz 1. 25

Wiener Jung-Bromenaden-Schuhe von feinem Serge de verrh, ohne Absatz 1. -

Wiener Bromenaden-Schuhe von feinem gestricktem Kattleder, hoch, mit Absatz, ohne Absatz 1. 10

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. 22 1/2

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. 15

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

Wiener Schuhe aus feinem Maroquinleder mit franz. eleg. Absätzen und Schleifen 1. -

„Invalidendank.“

(Verein zur Beförderung der Erwerbsthätigkeit Deutscher Invaliden)

Jeder, der Annoncen in hiesige und auswärtige Zeitungen, in denen das, erspart bedeutend an Zeit, Mühe und Kosten, wenn er die Annoncen zur Beförderung der

Annoncen-Expedition des „Invalidendank“, Haupt-Bureau Seestrasse 20, I., Annoncen-Annahme-Stellen:

Amalienstrasse 1 part. (L. Heberlein), Neust., Hauptstr. 19 (Sächs. Tabakfabr.),

überreicht, welche auf Wunsch die Annoncen kostenfrei aufstellt und portofrei an die Zeitungen besorgt, indem sie nur die Inserions-Gebühren, wie die Zeitungen selbst, berechnet.

Mit dem Bedenke, welchen die Annoncen-Expedition durch den ihr von den Zeitungen bewilligten Rabatt erzielt, werden neue Gebote einberichtet, in welchen immer mehr Invaliden angestellt werden sollen.

Berlobungsringe, Trauringe Siegelringe,

mit den schönsten Steinen aus echtem 14car. Gold double, das Stück zu 1 Thaler, sowie

massiv goldene Ringe,

das Stück von 2 1/2 Thaler an, empfiehlt in sehr großer Auswahl die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Fabrik französischer Jalousien

Fabrik: Neustadt-Dresden, Körnerstr. 10.

Alstadt-Dresden, Cürstianstr. 26.

Franz Reipoldt u. Co., Königl. Hoch-Postleierant, vorm. Ludwig Huscher, Geschäfts- u. Grundstücks-Verkauf.

Ein wirklich schön gelegenes Restaurant, mit neuen ganz massiven Gebäuden, ehemals Reipoldt, verbunden mit Materialwaarenhandlung, Schwärz- und Weißbäckerei, soll verkauft werden. Das Restaurant (Küche- und Ausbäckerei) besteht aus einem 50 Ellen langen und 12 Ellen breiten, überbauten feinen Salon, einem 30 Ellen langen und 9 Ellen breiten neuen Zell, einem 50 Ellen langen überbauten Kegelstüb, Zummelplatz zum Stangenreiben und Turnen, 3 gut möblierte Gaststuben, darunter eine sehr möblirt, eigener Keller und Bierparat, Küche u. s. w. Das hiesige Parterre enthält 100000 Verfügen nach der vorübergehenden Hauptstraße, daranstehender Badstube, Badofen und weite, schön Viehstall; außerdem gehört noch ein Park- und Gartengrund, 2 Sammlische vorhandene Inventar, worunter ein Musikwerk im Werte von 100 Tdr., wird mit Übergang und hat einen realen Wert von wenigstens 800 Tdr. Kaufpreis für 4000 Tdr., Anzahlung nach Uebereinstimmung. Die Kaufgelder können bis zur Höhe von 3000 Tdr. 10 Jahre zu 5 Prozent Verzinsung sich ziehen werden; die vorhandenen Waaren brauchen nicht mit abgenommen zu werden. Das Geschäft ruht für kurze Zeitliche Abwesenheit und soll womöglich auch nur an solche verkauft werden. Uebereinstimmung kann sofort, auch sofort erfolgen. Umzug sehr gut. Alles Weitere ertheilt auf frankirte Anfragen (H. 33120a.)

Heinrich Süss in Freiberg.

Clemens Müller's Nähmaschinen

empfehlen und verkaufen zu Fabrikpreisen Alfred Meysel, Königl. Postleierant, Marienstrasse Nr. 7, part. und I. Etg. Lager von besten Maschinen-Nadeln, Garn und Gel.

Franz. Jalousien.

Zur Aufstellung derselben empfiehlt sich die Fabrik von Karl Gey & Comp., grosse Meissnerstrasse 10.

Kleiderstoffe

in den neuesten Farben und Dessins zu den billigsten Preisen. Ausverkauf von Pariser und Wiener Schallstücken bei

G. Robert Böhme, Altmarkt, hinter dem Chaisenhaus.

Reise-Koffer,

eignes Fabrikat, Taschen etc. empfiehlt sich in sehr großer Auswahl

Ad. Gäbel, Birnbaumstr. 10.

Wirkllicher Ausverkauf. Durch das Ableben meines Compagnons Weich ich mein Manufactur- & Leinen-Waaren-Lager

vollständig auf und verkaufe von heute ab laut untenstehendem Preis-Courant:

5-4 breite Lutred in allen Farben von 3/4 Akr. an

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 2 1/2 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

5-4 - - - - - 3 - - - - -

Glas- u. Metall-Buchstaben-Fabrik,
Glas-Firma-Schilder-Malerei
 und
Dampf-Glaskleiferet
 von
Th. Sahre & Co.
 Dresden
 1871.

Friedrichsstraße 50,
 an der Friedrichs-Brücke,
 empfehlen ihre Fabrikate bei schönster und solider Aus-
 führung zu billigen Preisen u.
Allen Hausfrauen zu empfehlen!
Gumpold's Universal-
Waschseife
 für die Hauswirthschaft.

Frei von allen schädlichen Stoffen, übertrifft dieselbe alle be-
 kannten Waschpräparate in der leichten Entfernung von Schmutz
 jeder Art. Sie erspart Zeit, Arbeitskraft und Reinigungsmaterial
 um mehr als die Hälfte und erhält die Wäsche, indem sie diese
 ohne jeden Kratzen und ohne Anwendung der Bürste
 reinigt und ihr eine blühende Weiche gibt. Sie ist gleich aus-
 gezeichnet zur Wäsche von Leinen, Dreil, Wolle, Baumwolle,
 Seide, Tuch, kurz für alle gebleichten, gefärbten und gedruckten
 Stoffe und ersetzt gleichzeitig jede Nadelstiche. Man gebraucht
 neben der Universal-Waschseife keinerlei weiteren Zusatz zur
 Wäsche.

Bei directen Bestellungen versenden wir: Probeblen
 von 75 Ctr. franco incl. Verpackung unter Postnachnahme von
 5 Thlr. Bestellungen von 24 Ctr. franco unter Postnachnahme
 von 2 Thlr.

J. Gumboldt's technisch-
chemisches Laboratorium
 in Starnberg (Baiern).

Die geehrten Hausfrauen finden unsere Universal-Wasch-
 seife in:

Dresden-Alstadt: Droguenhandlungen: bei Hrn.
 Otto Ringer, Trompetenstr. 1. W. J. Carlstens Nachföhr,
 Heberg 15. Otto Dreß, Meißner Str. 10. Wilmbergstr. 8.
 C. G. Jungbühnel, Köpplitz. Franz Senne, Amalienstr. 4.
 C. G. Klappert, Krausenstr. Hugo Köberlin, Waisen-
 hausstr. 24. V. Kluge, Hauptstr. 16. Fr. Ottow's Nachf.,
 Wilmbergstr. 2. W. H. Kivinius Nachf., Dippoldswalder-
 platz 7. Fern. Koch, Altmarkt 10. H. Schaal, Annenstr. 13.
 Weigel u. Koch, Marienstr. 20.

Colonialhandlungen: W. Beger Nachf., Bürgerwiese 2.
 S. Böfolt, Wallstr. 19. A. Friede, Ferdinandplatz. A. Herr-
 mann, gr. Weichstr. 11. H. Herrmann, Hauptstr. 42. S.
 Koch, Schillerstr. 76. Athanasius Kourmouf, S. Kour-
 mouf, Hauptstr. 46. G. Reichardt, gr. Blumenstr. 24.
 W. Reubert, Kreuzstr. 3. Jul. Rauff, Weichstr. 21.
 W. Röder, Dora-Allee 35. J. W. Schmidt u. Co., G. H.
 B. Schmidt Nachf., Altmarkt 15. G. A. Schöbel, We-
 nichstr. 20. B. Schröder, Wilmbergstr. 43. W. Sacher,
 Landhausstr. 1. Weid u. Heintz, Schloßstr. 11. C. Wint-
 ler, Wilmbergplatz.

Seifenhandlungen: W. Barth u. Co., Viktorstr. 21.
 Dresden-Neustadt: Droguenhandlungen: bei Hrn.
 Joh. Thinius, gr. Weichstr. 1. Fr. Wollmann, Haupt-
 str. 20.

Colonialhandlungen: Wold. Göthel, G. Hofelhorst,
 Meißnerstr. 22. G. u. D. Lehmann, G. A. Meißner, Markt.
 C. B. Wiczsch, Hauptstr. 16. Ed. Schippan, Hauptstr. 13.
 Meissen: bei Hrn. A. M. Schlimpert, Ernst Schu-
 mann.

Froberg I. S.: bei Hrn. G. H. A. Bauer, Untermarkt.
 Prop. Prihsche, Veterin. Otto Grangig, Wernerplatz. A.
 Wagner, Weinberg.



Bekanntmachung.

Zur Verwaltung dieser Stadt- und Sparcasse soll am
1. October u. c. ein Cassator mit einem Gehalt, bestehend
 aus Pension-Entkommen von mindestens 650 Thlr. jährlich,
 gegen Cautionleistung nach Höhe von 2000 Thlr. angefordert
 werden.

Nur ganz tüchtige, mit der Verwaltung einer Stadtkasse,
 Stadt-Zeuer-Cassa und Sparcasse u. s. w. vertraute Cassen-
 beamte wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung der erforder-
 lichen Zeugnisse bis spätestens

den 25. Juli dieses Jahres

ander gelangen lassen.

Pulsauß. am 14. Juli 1874.

Der Stadtrath.
 Lotze.

**Localveränderung und
 Geschäfts-Empfehlung!**

Durch den großen Aufschwung, welchen mein Geschäft in dem hiesigen Local, große
 Brüdergasse 13, genommen und durch den dadurch veranlaßten Raumangel genöthigt,
 habe ich von heute an mein

Wiener Schuhwaaren-Depot

eigener Fabrik
 nach
13 grosse Brüdergasse 13
 (Fiebiger's Restaurant)
 vis-à-vis meinem alten Local

verlegt.
 Indem ich dies meiner werthen Kundenchaft und dem geehrten Publikum ergebenst an-
 zeige, danke ich zugleich für das mir in meinem bisherigen Local so zahlreich zu Theil gewordene
 Vertrauen und bitte mir selbiges auch im neuen Local bewahren zu wollen, indem ich noch
 prompte und reelle Bedienung bei mäßigen Preisen zusichere.

Dresden, 9. Juli 1874
Moritz Sommer,
 Wiener Schuhwaaren-Fabrik.

Teutonia,

**Nieder-Grzgebirgischer Steinkohlenbau-
 Verein in Gersdorf.**

Nachdem die Ausschreibung einer weiteren Einzahlung auf die Aktien unserer Gesellschaft
 sich notwendig gemacht hat, und dieselbe von dem Verwaltungsrath in Gemäßheit § 8 der Sta-
 tuten beschlossen worden ist, so rufen wir hierdurch an die geehrten Actionäre unter Hinweis auf
 § 4 der Statuten die Aufforderung, auf die 60% Interimsscheine unserer Aktien eine Einzahlung
 von **Zehn Procent, d. i.**

Zehn Thaler per Actie,

bis spätestens den

25. Juli 1874

bei einer der nachstehenden Zahlungsstellen, und zwar in

- Dresden**
 - bei Herrn **Richard Beck,**
 - bei Herren **Quellmalz & Adler,**
 - bei Herren **George Meusel & Co.,**
 - bei Herrn **D. Wallerstein,**
- Gersdorf** (bei Hohenstein-Grünthal) bei unserer Werkcasse,
- Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
- Zwickau** bei Herren **Kentschel & Schulz**

zu leisten.
 Die Einzahlung wird auf den Interimsscheinen, welche mit einem nach fortlaufender Num-
 mer angeordneten doppelten Verzeichniß einzutauschen sind, quittirt werden.

**Teutonia, Nieder-Grzgebirgischer Steinkohlenbau-
 Verein in Gersdorf.**

Der Verwaltungsrath.
 Richard Beck, d. J. Vorsitzender.

**Güterbahn- Holz-, Kalk- und Ammon-
 hofstraße 4. Kohlen-Handlung straße 22.**

von **Moritz Prihs** empfiehlt
 Echten Bogoliner Kalk. Böhmisches Kalk. Portland-Cement.
 Dechenrobr. Dachpflaster. Chamotte u. gew. Ziegel.
 Bürgerer Steinkohlen. Breiter. Stangen.
 Braunkohlen. Sprengholz.

**Haarleidenden
 dringend zu empfehlen!**

Oele, Balsams und Pomaden sind trotz aller Anpreisungen
 doch niemals im Stande, Haare zu erzeugen. Das Einzige, was
 sich von allen bekannten Mitteln hauptsächlich bewährt und für
 das der Gekrönte ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt,
 ist die wahrhaft wunderbare **Haar-Tinctur von Paul
 Kneifel.** Durch dieselbe wird sofort die fränkische Verstim-
 mung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden
 nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzeln zu normaler Tätig-
 keit angeregt und durch seine die Haarwurzeln kräftig ernäh-
 renden Bestandtheile die reichste Haarfülle erzeugt; selbst seit
 vielen Jahren mit Abtheilung behaftete haben, wie polgänglich be-
 glaubigte Unterschriften bezeugen, ihr volles Haar wieder erlangt.
 In Flaschen zu 10 Mar., 20 Mgr. und 1 Thlr. a. Kneifel's
 Depot bei **Herrmann Koch, Altmarkt Nr. 10.**

Fabrik
 für
Malz-Präparate
 von
Fr. Rothe
 in
Feuerbach.
 Prämiert auf der Ausstellung in Wien 1873.
 Prämiert auf der Ausstellung in München 1871.

Die bewährte **Kinder-Suppe**, ein Extract aus Liebig's Kinderpulver
 Malz-Extract, rein, stark und schwach gekocht;
 Malz-Extract mit Eisen, Chinin oder Jod;
 Malz-Extract-Bonbons;
 Malz-Chocolade u. c.; empfohlen
 Dresden,
Spalteholz u. Bley, Annenstrasse Nr. 10.
 Haupt-Depot für Sachsen.

I I I I I

Träger, gußeis. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenschienen
 zu verkaufen, empfiehlt in jeder Größe und Länge unter un-
 geänderter Offerturung zu billigen Preisen. Constructionen werden
 prompt und billig ausbelehrt.
 NB. Eisenbahnen und Grubenschienen zu Gleisanlagen
 werden auch schnell abgeben.
D. C. Kelle, Zerrenhausgasse 19.

**Gute Zalmi-
 Uhrkotten**

mit Zentel
„Zalmi“
 für
 Herren u. Damen,
 von
1 Thlr. an,
 empfiehlt unter
Garantie 5 Jahre
Ernst Zscheile,
 „Billigste Einkaufs-Quelle“
 für Galanterie-
 und Kurzwaaren.
 Dresden,
13 Scheffelstrasse 13.
 NB. Briefliche Aufträge wer-
 den auf's Sorgfältigste er. Nach-
 nahme ausgeführt, und nicht
 condonirende

Uhrketten

auf Wunsch umgetauscht.

Schneider,

welche die Zuschnittkunst nach
 der berühmten D. U. Mayer's-
 chen Methode erlernen wollen,
 die beste und sicherste, welche
 gegenwärtig existirt, können
 sich jederzeit melden bei
Tschucke & Mayer
 Marienstr. 4, I.
 Das Lehrbuch 2 Thlr.

In 10 Minuten
 focht 1 Lit. Wasser f. 1 Ql. durch
 die Patent-Roch-Apparate von
 Richard Berthold, Marienstr. 8

**Vieh-
 Auction.**

40 bis 46 meist importirte
Holländer Kühe
 sollen am
Dienstag, den 28. Juli,
Vormittags 11 Uhr,
 verauktionirt werden.
 Das Vieh ist von den Ge-
 brüder **Böckhoff** geliefert,
sehr milchreich u.
vollständig gesund.
 Nieder-Heiderdorf bei
 Mistabdorf, Station der Ge-
 birgsbahn.
 von **Zastrow.**
 Ein gebrauchtes, billiges

Pianino

v. Carl Rönisch,
 tgl. kgl. Hoflieferant in Dres-
 den, mit ausgezeichnetem Ton,
 sehr elegant, mit großem Ver-
 lust, bezgl. ein prächtiges
 neues für 185 Thlr. zu verkaufen
 bei G. Wolfframm, Instrument-
 mader, Wilsdrufferstr. 8, 2.

**Ein prächtiger ganz neuer
 Stutz-
 Flügel,**

kreuzförmig, aus der größten u.
 berühmtesten Fabrik, mit coloss-
 aler Eisenverriegelung und vor-
 trefflichem Ton und Spielart,
 da er einige Zeit in Gebrauch
 war, ist mit Vertheile mit wech-
 selndem Verlust zum Verkauf über-
 geben worden. S. Wolfframm,
 Instrumentmader, Wilsdruffer-
 str. 8, 2. Auch nehme ich ein
 gutes älteres Instrument mit an.

1 Pianoforte
 mit schönem Ton, Platte, bezgl.

1 Pianino
 sehr billig zu verkaufen, gute
 Stimmung, schöner Ton, Eisen-
 rahmen, Wilsdrufferstr. 26, 2. G.
 Zwei sehr gute billige
Pianos,

gebraucht, mit hübschem Ton,
 gute Stimmung haltend, Eisen-
 verriegelung; bezgl. ein höchst
 elegantes neues billig zu ver-
 kaufen. Wolfframm, Wilsdruffer-
 str. 8, 2.

Pianinos

in Auswahl, mit Eisenrahmen
 unter Garantie, äußerst billig,
 bezgl. ein **Pianino**, höchst ele-
 gant, von A. Lehmann gebaut,
 für 140 Thlr., empfiehlt die Pia-
 nofabrik von A. Werthhol-
 mair, Rosenweg 59, 1.

Spazierhüte,

Roskoffer,
Flügelkisten,
Hosenträger,
Ballfächer
 von 5 Mar. an,
Damen-Gürtel
 von 6 Mgr. an,
 sowie die neuesten praktischen

**Damen- & Kinder-
 Schürzen**

in Gummi und Leder
 empfiehlt in sehr großer Auswahl
 zu den billigsten Preisen
Ernst Zscheile,
 billigste Einkaufs-Quelle
 für Galanterie- u. Kurzwaaren
 Dresden,
13 Scheffelstrasse 13.

**Damen-
 Taschen**

mit feinem Bronze-Bügel von
 2 1/2 Mar. an,
Portemonnaies,
Cigarrentaschen,
Brieftaschen,
Reisetaschen,
Geldtaschen,
Necessaires.
 Album mit u. ohne Musik etc.
 empfiehlt in sehr großer Auswahl
 zu den billigsten Preisen

Ernst Zscheile,

„billigste Einkaufs-Quelle“
 für Galanterie- u. Kurzwaaren
 Dresden,
Scheffelstrasse 13.
 NB. Briefliche Aufträge wer-
 den stets auf's Sorgfältigste er.
 Nachnahme ausgeführt, und
 nicht condonirende Gegenstände
 auf Wunsch umgetauscht.

Desinfections-Glyg,

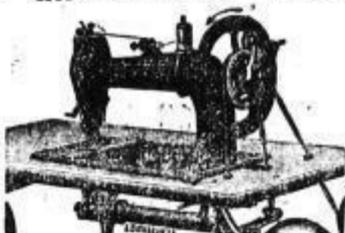
Desinfections-Pulver,
Chlorkalk, Carbonsäure
Eisenvitriol,
 sowie alle anderen Desinfections-
 mittel zum Desinficiren von
 Krankenzimmern, Arbeitsräu-
 men, Aborten, Closets, Gassen
 u. s. w. empfiehlt
Herrmann Koch,
 Dresden, Altmarkt 15.

Grösste Amerikanische Näh-Maschinen-Neuheit.

The „Wanzer D“ Handwerker-Schiffchen-Doppelsteppstich-Maschine

Schneider-, Mäntel-, Confections-, Mützen-, Tapezier- und leichte Lederarbeiten.

Patentirt in allen Staaten des Deutschen Reiches und Oesterreichs.



Patentirt in Amerika; England, Norwegen, Schweden, Dänemark etc.

The „Wanzer D“, Handwerker-Maschine,

speciell zum Gebrauch für obenangeführte Zwecke von den Herren R. M. Wanzer & Co. in Hamilton in Amerika angefertigt, empfiehlt sich durch folgende, besonders hervorzuhebende Eigenschaften:

Starke, solide Construction des Maschinen-Fundaments aus einem Stück, was keine andere gleich grosse Maschine hat, wodurch grosse Dauerhaftigkeit garantiert wird. Leicht-Handhabung. — Geräuschloses Arbeiten. — Grosser Durchgangsraum, 27 Centimeter. — Grosses, viel Faden fassendes Stahl-Schiffchen.

Die bisher beim grössten Theile der Schiffchen-Maschinen mittelst einer Herzrolle stattfindende Bewegung der Nadelstange, die in erster Linie der Abnutzung ausgesetzt, ist durch eine völlig originale, sinnreiche, einfache Bewegung ersetzt, welche die Dauerhaftigkeit dieses Theiles ausserordentlich verlängert. Der Staudrucker hat grösseren Hub als bei anderen, gleichen Zwecken dienenden Maschinen und ist seitwärts nach aussen drehbar, genau wie bei der „Little Wanzer“, eine vortreffliche Eigenschaft, deren fast alle Handwerkermaschinen entbehren.

Vermöge einer ganz neuen Vorrichtung können die Zähne des Zengrückers hoch und niedrig gestellt werden, was beim Nähen dünner oder starker Stoffe von grosser Wichtigkeit ist.

Der einfache Nadelhalter macht das sonst so häufig erforderliche Biegen der Nadel nach dem Stichloche völlig überflüssig und ermöglicht leicht die bei feinen, resp. dicken Nadeln wünschenswerthe nähere, resp. entferntere Stellung der Nadel zum Schiffchen.

Alle Drahtfedern, Lederpolster und dergleichen, welche den Fadenaufzug, den Zeug-presserdruck, die Spannungen etc. bewirken und der Abnutzung unterliegen, sind vermieden.

„The Little Wanzer“

Wie die seit Jahren in ganz Europa so beliebt gewordene amerikanische „Little Wanzer“ auch hier berechnete Aufnahme als Familien-Näh-Maschine gefunden hat, wird sicherlich die Handwerker-Maschine „Wanzer D“ den Werkstätten durch ihre solide Construction und unübertrefflichen exacten Leistungen entsprechen und von grösstem Nutzen sein.

Echt zu haben in Sachsen DUF durch die Hauptniederlage

J. H. Meyer jr.,

Maison à la Foire de Leipzig, Dresden-Altstadt, Galeriestr. 6.



Doppel-Steppstich Familien-Näh-Maschine.

Seidene Taffetbänder

mit Nütchen in allen Farben.

Nummer: 4 2 Cent. breit, 9 4 1/2 Cent. breit, 12 6 Cent. breit, 16 7 Cent. breit u. 18 7 Cent. breit.
Stück: 13 Ngr., 37 1/2 Ngr., 45 Ngr., 55 Ngr., 7 Ngr.
1/2 Meter: 7 Pf., 18 Pf., 2 1/2 Ngr., 3 Ngr.

Seidene Schärpenbänder,

Nummer: 60 1 1/2 Cent. breit, 80 1 3/4 Cent. breit, 100 1 6 Cent. breit u. 120 1 6 Cent. breit.
Stück: 1 Ngr. 3/4, 2 Ngr. 1/2, 3 Ngr., 4 Ngr., 5 Ngr., 6 Ngr., 7 Ngr., 8 Ngr., 9 Ngr., 10 Ngr., 11 Ngr., 12 Ngr., 13 Ngr., 14 Ngr., 15 Ngr., 16 Ngr., 17 Ngr., 18 Ngr., 19 Ngr., 20 Ngr., 21 Ngr., 22 Ngr., 23 Ngr., 24 Ngr., 25 Ngr., 26 Ngr., 27 Ngr., 28 Ngr., 29 Ngr., 30 Ngr., 31 Ngr., 32 Ngr., 33 Ngr., 34 Ngr., 35 Ngr., 36 Ngr., 37 Ngr., 38 Ngr., 39 Ngr., 40 Ngr., 41 Ngr., 42 Ngr., 43 Ngr., 44 Ngr., 45 Ngr., 46 Ngr., 47 Ngr., 48 Ngr., 49 Ngr., 50 Ngr., 51 Ngr., 52 Ngr., 53 Ngr., 54 Ngr., 55 Ngr., 56 Ngr., 57 Ngr., 58 Ngr., 59 Ngr., 60 Ngr., 61 Ngr., 62 Ngr., 63 Ngr., 64 Ngr., 65 Ngr., 66 Ngr., 67 Ngr., 68 Ngr., 69 Ngr., 70 Ngr., 71 Ngr., 72 Ngr., 73 Ngr., 74 Ngr., 75 Ngr., 76 Ngr., 77 Ngr., 78 Ngr., 79 Ngr., 80 Ngr., 81 Ngr., 82 Ngr., 83 Ngr., 84 Ngr., 85 Ngr., 86 Ngr., 87 Ngr., 88 Ngr., 89 Ngr., 90 Ngr., 91 Ngr., 92 Ngr., 93 Ngr., 94 Ngr., 95 Ngr., 96 Ngr., 97 Ngr., 98 Ngr., 99 Ngr., 100 Ngr., 101 Ngr., 102 Ngr., 103 Ngr., 104 Ngr., 105 Ngr., 106 Ngr., 107 Ngr., 108 Ngr., 109 Ngr., 110 Ngr., 111 Ngr., 112 Ngr., 113 Ngr., 114 Ngr., 115 Ngr., 116 Ngr., 117 Ngr., 118 Ngr., 119 Ngr., 120 Ngr., 121 Ngr., 122 Ngr., 123 Ngr., 124 Ngr., 125 Ngr., 126 Ngr., 127 Ngr., 128 Ngr., 129 Ngr., 130 Ngr., 131 Ngr., 132 Ngr., 133 Ngr., 134 Ngr., 135 Ngr., 136 Ngr., 137 Ngr., 138 Ngr., 139 Ngr., 140 Ngr., 141 Ngr., 142 Ngr., 143 Ngr., 144 Ngr., 145 Ngr., 146 Ngr., 147 Ngr., 148 Ngr., 149 Ngr., 150 Ngr., 151 Ngr., 152 Ngr., 153 Ngr., 154 Ngr., 155 Ngr., 156 Ngr., 157 Ngr., 158 Ngr., 159 Ngr., 160 Ngr., 161 Ngr., 162 Ngr., 163 Ngr., 164 Ngr., 165 Ngr., 166 Ngr., 167 Ngr., 168 Ngr., 169 Ngr., 170 Ngr., 171 Ngr., 172 Ngr., 173 Ngr., 174 Ngr., 175 Ngr., 176 Ngr., 177 Ngr., 178 Ngr., 179 Ngr., 180 Ngr., 181 Ngr., 182 Ngr., 183 Ngr., 184 Ngr., 185 Ngr., 186 Ngr., 187 Ngr., 188 Ngr., 189 Ngr., 190 Ngr., 191 Ngr., 192 Ngr., 193 Ngr., 194 Ngr., 195 Ngr., 196 Ngr., 197 Ngr., 198 Ngr., 199 Ngr., 200 Ngr., 201 Ngr., 202 Ngr., 203 Ngr., 204 Ngr., 205 Ngr., 206 Ngr., 207 Ngr., 208 Ngr., 209 Ngr., 210 Ngr., 211 Ngr., 212 Ngr., 213 Ngr., 214 Ngr., 215 Ngr., 216 Ngr., 217 Ngr., 218 Ngr., 219 Ngr., 220 Ngr., 221 Ngr., 222 Ngr., 223 Ngr., 224 Ngr., 225 Ngr., 226 Ngr., 227 Ngr., 228 Ngr., 229 Ngr., 230 Ngr., 231 Ngr., 232 Ngr., 233 Ngr., 234 Ngr., 235 Ngr., 236 Ngr., 237 Ngr., 238 Ngr., 239 Ngr., 240 Ngr., 241 Ngr., 242 Ngr., 243 Ngr., 244 Ngr., 245 Ngr., 246 Ngr., 247 Ngr., 248 Ngr., 249 Ngr., 250 Ngr., 251 Ngr., 252 Ngr., 253 Ngr., 254 Ngr., 255 Ngr., 256 Ngr., 257 Ngr., 258 Ngr., 259 Ngr., 260 Ngr., 261 Ngr., 262 Ngr., 263 Ngr., 264 Ngr., 265 Ngr., 266 Ngr., 267 Ngr., 268 Ngr., 269 Ngr., 270 Ngr., 271 Ngr., 272 Ngr., 273 Ngr., 274 Ngr., 275 Ngr., 276 Ngr., 277 Ngr., 278 Ngr., 279 Ngr., 280 Ngr., 281 Ngr., 282 Ngr., 283 Ngr., 284 Ngr., 285 Ngr., 286 Ngr., 287 Ngr., 288 Ngr., 289 Ngr., 290 Ngr., 291 Ngr., 292 Ngr., 293 Ngr., 294 Ngr., 295 Ngr., 296 Ngr., 297 Ngr., 298 Ngr., 299 Ngr., 300 Ngr., 301 Ngr., 302 Ngr., 303 Ngr., 304 Ngr., 305 Ngr., 306 Ngr., 307 Ngr., 308 Ngr., 309 Ngr., 310 Ngr., 311 Ngr., 312 Ngr., 313 Ngr., 314 Ngr., 315 Ngr., 316 Ngr., 317 Ngr., 318 Ngr., 319 Ngr., 320 Ngr., 321 Ngr., 322 Ngr., 323 Ngr., 324 Ngr., 325 Ngr., 326 Ngr., 327 Ngr., 328 Ngr., 329 Ngr., 330 Ngr., 331 Ngr., 332 Ngr., 333 Ngr., 334 Ngr., 335 Ngr., 336 Ngr., 337 Ngr., 338 Ngr., 339 Ngr., 340 Ngr., 341 Ngr., 342 Ngr., 343 Ngr., 344 Ngr., 345 Ngr., 346 Ngr., 347 Ngr., 348 Ngr., 349 Ngr., 350 Ngr., 351 Ngr., 352 Ngr., 353 Ngr., 354 Ngr., 355 Ngr., 356 Ngr., 357 Ngr., 358 Ngr., 359 Ngr., 360 Ngr., 361 Ngr., 362 Ngr., 363 Ngr., 364 Ngr., 365 Ngr., 366 Ngr., 367 Ngr., 368 Ngr., 369 Ngr., 370 Ngr., 371 Ngr., 372 Ngr., 373 Ngr., 374 Ngr., 375 Ngr., 376 Ngr., 377 Ngr., 378 Ngr., 379 Ngr., 380 Ngr., 381 Ngr., 382 Ngr., 383 Ngr., 384 Ngr., 385 Ngr., 386 Ngr., 387 Ngr., 388 Ngr., 389 Ngr., 390 Ngr., 391 Ngr., 392 Ngr., 393 Ngr., 394 Ngr., 395 Ngr., 396 Ngr., 397 Ngr., 398 Ngr., 399 Ngr., 400 Ngr., 401 Ngr., 402 Ngr., 403 Ngr., 404 Ngr., 405 Ngr., 406 Ngr., 407 Ngr., 408 Ngr., 409 Ngr., 410 Ngr., 411 Ngr., 412 Ngr., 413 Ngr., 414 Ngr., 415 Ngr., 416 Ngr., 417 Ngr., 418 Ngr., 419 Ngr., 420 Ngr., 421 Ngr., 422 Ngr., 423 Ngr., 424 Ngr., 425 Ngr., 426 Ngr., 427 Ngr., 428 Ngr., 429 Ngr., 430 Ngr., 431 Ngr., 432 Ngr., 433 Ngr., 434 Ngr., 435 Ngr., 436 Ngr., 437 Ngr., 438 Ngr., 439 Ngr., 440 Ngr., 441 Ngr., 442 Ngr., 443 Ngr., 444 Ngr., 445 Ngr., 446 Ngr., 447 Ngr., 448 Ngr., 449 Ngr., 450 Ngr., 451 Ngr., 452 Ngr., 453 Ngr., 454 Ngr., 455 Ngr., 456 Ngr., 457 Ngr., 458 Ngr., 459 Ngr., 460 Ngr., 461 Ngr., 462 Ngr., 463 Ngr., 464 Ngr., 465 Ngr., 466 Ngr., 467 Ngr., 468 Ngr., 469 Ngr., 470 Ngr., 471 Ngr., 472 Ngr., 473 Ngr., 474 Ngr., 475 Ngr., 476 Ngr., 477 Ngr., 478 Ngr., 479 Ngr., 480 Ngr., 481 Ngr., 482 Ngr., 483 Ngr., 484 Ngr., 485 Ngr., 486 Ngr., 487 Ngr., 488 Ngr., 489 Ngr., 490 Ngr., 491 Ngr., 492 Ngr., 493 Ngr., 494 Ngr., 495 Ngr., 496 Ngr., 497 Ngr., 498 Ngr., 499 Ngr., 500 Ngr., 501 Ngr., 502 Ngr., 503 Ngr., 504 Ngr., 505 Ngr., 506 Ngr., 507 Ngr., 508 Ngr., 509 Ngr., 510 Ngr., 511 Ngr., 512 Ngr., 513 Ngr., 514 Ngr., 515 Ngr., 516 Ngr., 517 Ngr., 518 Ngr., 519 Ngr., 520 Ngr., 521 Ngr., 522 Ngr., 523 Ngr., 524 Ngr., 525 Ngr., 526 Ngr., 527 Ngr., 528 Ngr., 529 Ngr., 530 Ngr., 531 Ngr., 532 Ngr., 533 Ngr., 534 Ngr., 535 Ngr., 536 Ngr., 537 Ngr., 538 Ngr., 539 Ngr., 540 Ngr., 541 Ngr., 542 Ngr., 543 Ngr., 544 Ngr., 545 Ngr., 546 Ngr., 547 Ngr., 548 Ngr., 549 Ngr., 550 Ngr., 551 Ngr., 552 Ngr., 553 Ngr., 554 Ngr., 555 Ngr., 556 Ngr., 557 Ngr., 558 Ngr., 559 Ngr., 560 Ngr., 561 Ngr., 562 Ngr., 563 Ngr., 564 Ngr., 565 Ngr., 566 Ngr., 567 Ngr., 568 Ngr., 569 Ngr., 570 Ngr., 571 Ngr., 572 Ngr., 573 Ngr., 574 Ngr., 575 Ngr., 576 Ngr., 577 Ngr., 578 Ngr., 579 Ngr., 580 Ngr., 581 Ngr., 582 Ngr., 583 Ngr., 584 Ngr., 585 Ngr., 586 Ngr., 587 Ngr., 588 Ngr., 589 Ngr., 590 Ngr., 591 Ngr., 592 Ngr., 593 Ngr., 594 Ngr., 595 Ngr., 596 Ngr., 597 Ngr., 598 Ngr., 599 Ngr., 600 Ngr., 601 Ngr., 602 Ngr., 603 Ngr., 604 Ngr., 605 Ngr., 606 Ngr., 607 Ngr., 608 Ngr., 609 Ngr., 610 Ngr., 611 Ngr., 612 Ngr., 613 Ngr., 614 Ngr., 615 Ngr., 616 Ngr., 617 Ngr., 618 Ngr., 619 Ngr., 620 Ngr., 621 Ngr., 622 Ngr., 623 Ngr., 624 Ngr., 625 Ngr., 626 Ngr., 627 Ngr., 628 Ngr., 629 Ngr., 630 Ngr., 631 Ngr., 632 Ngr., 633 Ngr., 634 Ngr., 635 Ngr., 636 Ngr., 637 Ngr., 638 Ngr., 639 Ngr., 640 Ngr., 641 Ngr., 642 Ngr., 643 Ngr., 644 Ngr., 645 Ngr., 646 Ngr., 647 Ngr., 648 Ngr., 649 Ngr., 650 Ngr., 651 Ngr., 652 Ngr., 653 Ngr., 654 Ngr., 655 Ngr., 656 Ngr., 657 Ngr., 658 Ngr., 659 Ngr., 660 Ngr., 661 Ngr., 662 Ngr., 663 Ngr., 664 Ngr., 665 Ngr., 666 Ngr., 667 Ngr., 668 Ngr., 669 Ngr., 670 Ngr., 671 Ngr., 672 Ngr., 673 Ngr., 674 Ngr., 675 Ngr., 676 Ngr., 677 Ngr., 678 Ngr., 679 Ngr., 680 Ngr., 681 Ngr., 682 Ngr., 683 Ngr., 684 Ngr., 685 Ngr., 686 Ngr., 687 Ngr., 688 Ngr., 689 Ngr., 690 Ngr., 691 Ngr., 692 Ngr., 693 Ngr., 694 Ngr., 695 Ngr., 696 Ngr., 697 Ngr., 698 Ngr., 699 Ngr., 700 Ngr., 701 Ngr., 702 Ngr., 703 Ngr., 704 Ngr., 705 Ngr., 706 Ngr., 707 Ngr., 708 Ngr., 709 Ngr., 710 Ngr., 711 Ngr., 712 Ngr., 713 Ngr., 714 Ngr., 715 Ngr., 716 Ngr., 717 Ngr., 718 Ngr., 719 Ngr., 720 Ngr., 721 Ngr., 722 Ngr., 723 Ngr., 724 Ngr., 725 Ngr., 726 Ngr., 727 Ngr., 728 Ngr., 729 Ngr., 730 Ngr., 731 Ngr., 732 Ngr., 733 Ngr., 734 Ngr., 735 Ngr., 736 Ngr., 737 Ngr., 738 Ngr., 739 Ngr., 740 Ngr., 741 Ngr., 742 Ngr., 743 Ngr., 744 Ngr., 745 Ngr., 746 Ngr., 747 Ngr., 748 Ngr., 749 Ngr., 750 Ngr., 751 Ngr., 752 Ngr., 753 Ngr., 754 Ngr., 755 Ngr., 756 Ngr., 757 Ngr., 758 Ngr., 759 Ngr., 760 Ngr., 761 Ngr., 762 Ngr., 763 Ngr., 764 Ngr., 765 Ngr., 766 Ngr., 767 Ngr., 768 Ngr., 769 Ngr., 770 Ngr., 771 Ngr., 772 Ngr., 773 Ngr., 774 Ngr., 775 Ngr., 776 Ngr., 777 Ngr., 778 Ngr., 779 Ngr., 780 Ngr., 781 Ngr., 782 Ngr., 783 Ngr., 784 Ngr., 785 Ngr., 786 Ngr., 787 Ngr., 788 Ngr., 789 Ngr., 790 Ngr., 791 Ngr., 792 Ngr., 793 Ngr., 794 Ngr., 795 Ngr., 796 Ngr., 797 Ngr., 798 Ngr., 799 Ngr., 800 Ngr., 801 Ngr., 802 Ngr., 803 Ngr., 804 Ngr., 805 Ngr., 806 Ngr., 807 Ngr., 808 Ngr., 809 Ngr., 810 Ngr., 811 Ngr., 812 Ngr., 813 Ngr., 814 Ngr., 815 Ngr., 816 Ngr., 817 Ngr., 818 Ngr., 819 Ngr., 820 Ngr., 821 Ngr., 822 Ngr., 823 Ngr., 824 Ngr., 825 Ngr., 826 Ngr., 827 Ngr., 828 Ngr., 829 Ngr., 830 Ngr., 831 Ngr., 832 Ngr., 833 Ngr., 834 Ngr., 835 Ngr., 836 Ngr., 837 Ngr., 838 Ngr., 839 Ngr., 840 Ngr., 841 Ngr., 842 Ngr., 843 Ngr., 844 Ngr., 845 Ngr., 846 Ngr., 847 Ngr., 848 Ngr., 849 Ngr., 850 Ngr., 851 Ngr., 852 Ngr., 853 Ngr., 854 Ngr., 855 Ngr., 856 Ngr., 857 Ngr., 858 Ngr., 859 Ngr., 860 Ngr., 861 Ngr., 862 Ngr., 863 Ngr., 864 Ngr., 865 Ngr., 866 Ngr., 867 Ngr., 868 Ngr., 869 Ngr., 870 Ngr., 871 Ngr., 872 Ngr., 873 Ngr., 874 Ngr., 875 Ngr., 876 Ngr., 877 Ngr., 878 Ngr., 879 Ngr., 880 Ngr., 881 Ngr., 882 Ngr., 883 Ngr., 884 Ngr., 885 Ngr., 886 Ngr., 887 Ngr., 888 Ngr., 889 Ngr., 890 Ngr., 891 Ngr., 892 Ngr., 893 Ngr., 894 Ngr., 895 Ngr., 896 Ngr., 897 Ngr., 898 Ngr., 899 Ngr., 900 Ngr., 901 Ngr., 902 Ngr., 903 Ngr., 904 Ngr., 905 Ngr., 906 Ngr., 907 Ngr., 908 Ngr., 909 Ngr., 910 Ngr., 911 Ngr., 912 Ngr., 913 Ngr., 914 Ngr., 915 Ngr., 916 Ngr., 917 Ngr., 918 Ngr., 919 Ngr., 920 Ngr., 921 Ngr., 922 Ngr., 923 Ngr., 924 Ngr., 925 Ngr., 926 Ngr., 927 Ngr., 928 Ngr., 929 Ngr., 930 Ngr., 931 Ngr., 932 Ngr., 933 Ngr., 934 Ngr., 935 Ngr., 936 Ngr., 937 Ngr., 938 Ngr., 939 Ngr., 940 Ngr., 941 Ngr., 942 Ngr., 943 Ngr., 944 Ngr., 945 Ngr., 946 Ngr., 947 Ngr., 948 Ngr., 949 Ngr., 950 Ngr., 951 Ngr., 952 Ngr., 953 Ngr., 954 Ngr., 955 Ngr., 956 Ngr., 957 Ngr., 958 Ngr., 959 Ngr., 960 Ngr., 961 Ngr., 962 Ngr., 963 Ngr., 964 Ngr., 965 Ngr., 966 Ngr., 967 Ngr., 968 Ngr., 969 Ngr., 970 Ngr., 971 Ngr., 972 Ngr., 973 Ngr., 974 Ngr., 975 Ngr., 976 Ngr., 977 Ngr., 978 Ngr., 979 Ngr., 980 Ngr., 981 Ngr., 982 Ngr., 983 Ngr., 984 Ngr., 985 Ngr., 986 Ngr., 987 Ngr., 988 Ngr., 989 Ngr., 990 Ngr., 991 Ngr., 992 Ngr., 993 Ngr., 994 Ngr., 995 Ngr., 996 Ngr., 997 Ngr., 998 Ngr., 999 Ngr., 1000 Ngr.

Seidene Sammetbänder,

Prima-Qualität,

Breite: 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 u. Centimeter.
Stück: 9, 13 1/2, 21, 28, 37 1/2, 42, 47 1/2, 57 1/2, 70, 80 Ngr. u.

Spitzen, Blonden, Crepe, Tüll etc.

zu billigsten Preisen.

Corsets in grösster Auswahl en gros et en detail.

Heinr. Hoffmann,

2ld. Freiburger Platz 2ld.

Pomade Nysten,

nach der Vorschrift des Dr. Nysten bereitet, entfernt in kürzester Zeit die so lästigen Schuppen, heilt alle Haarkrankheiten, verhindert das Ergrauen der Haare. Filliol & Coque, 47, rue Vivienne, Paris. In Capistrano bei Wolf & Schwandt.

Neueste Petroleum-Kochapparate.



Berzelius-Lampen und Kessel.

Unentbehrlich für jede Familie.

Oscar Baumann's aromatische Glibbwurzel-Seife,

allgemein anerkannt als die reinsten, feinsten, gegen alle Mängel der Haut schützende Seife. Dient dieselbe ganz besonders zur Entfernung der kleinen Hautausschläge, Flechten, Schürfe, zu harter Rinde des Gesichtes u. s. w. und erhält der Gesichtsfarbe die jugendliche Frische bis ins höchste Alter. 1. Qual. à Stück 2 und 4 Ngr., 3. Stück 5 und 10 Ngr.

Gutes Rizöl, zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, à Fl. 2 1/2, 7 1/2, 10, 15 u. 25 Ngr.

Comprimierte Nicinöl-Pomade,

bestes Mittel, das Ausfallen und Ergrauen der Haare sofort zu verhindern. Das Wachstum des jungen Haarwuchses dauernd zu befördern, befreit durch ihre besondere Reizigkeit dem Haar schädlichen Glimm und Geschwülste; in Origin. Gläsern à 5 und 7 1/2 Ngr., 3 Glas 12 1/2 und 20 Ngr.

Olivenharz-Pomade,

das beste Mittel, die Haare am Scheitel zu befestigen, sowie um starrem trockenen Haar einen schönen Glanz und Festigkeit zu geben, à Stück 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 5, 7 1/2, 10, 12 1/2 und 20 Ngr. empfiehlt

Oscar Baumann, 10 Frauenstraße 10.

Grosses Lager englischer, französischer und deutscher Parfümerien, Bürsten und Kammbaaren, Schwämme u. Toilette-Artikel.



Nähmaschinen aller Systeme 1. Qualität.

aus den berühmtesten Fabriken Clemens Müller, Bler, Volland, Schmidt u. Co., Hamburg, Krüger u. Hofmann, Berlin, Schippel u. Doeg, Berlin, u. Ch. Mansfield, Leipzig, Grover-Water Co., New-York, A. Knuch, Saalfeld u. s. w., in reichster Auswahl zu festen billigen Preisen unter solcher Garantie bei

Alfred Meysel, Adligl. Hoflieferant, Marienstr. 7, part. u. I. Et.

Annoucen

für Dresdner Nachrichten, Stadtratatsch, Berliner Tageblatt, (26,000 Abonnenten), sowie alle anderen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes besördert täglich prompt und zu billigen Preisen

Rudolf Mosse, Dresden, Leipzig, Altmarkt 4, Grimm-Str. 2, Chemnitz, Langestraße 18.

Gelegenheitskauf.

Eine Federkiste, noch neu, und eine Nähmaschine, gutgehend, zu verkaufen. Tharandter Straße 7b. pt.

Wiener Coffee-Extractions-Maschinen.



Gebrüder Gebler MAGAZIN FÜR HAUS- & KÜCHENGERÄTHE

Scheffelsfr. 33. DRESDEN 33. Scheffelsfr. Billigste Preise. Complete Kücheneinrichtungen. Blechwaren. Eisen- Stahl- Messing- & Kurzwaren. Grösste Auswahl. Blanke und lackirte Zinkwaren.

Eiserne Bettstellen und Waschtisellen. Auktion. Mittwoch, den 22. Juli, Vormittag 10 Uhr, sollen auf der Halbesgasse Nr. 4 an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden: 1 Partie Stubenthüren, Fensterladen, Fenster, Ofenbestandtheile, altes Eisen und ca. 30 Saufen Brennholz. Koppensch. Auctionator.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



von A. Venus DRESDEN Rosenweg No. 65 empfiehlt Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc. Grösstes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effectuirung zu solidesten Preisen unter Garantie.



Cement-Arbeiten werden unter Garantie billigst ausgeführt, als: Treppentufen ohne Eisenarbeiten, Kegelbännen, Sockelentwürfen u. s. w. Doppeldehlfeldstr. 4, II. C. Fritsch, Du kaufen wird geücht ein kleine Drehbank zu leichteren Treparbeiten. Offerten bittet man sub Giffre „Drehbank“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Neu-Seeland, Australien.

besteht am 8. October und 5. November Handwerker, Arbeiter, Vandalbeiter und ledige Dienstmädchen zu 11 Thlr. pr. St. für Erwachsene C. A. Mathel, Hamburg, und dessen Agent Herr Emil Herschel, Dresden, an der Herzogin Garten 4.



Beuerle, em-bruchdicke Cassaschränke u. Schatneller verbesserte Construction in Vorrichtungen ver-bindert das geräuschlose Anfrähen und Auslösen der Wände vermittelt Maschinen empfiehlt A. Stradmann, Schlofferstr. 44, Köplicher Straße 44.



Aromatisch-medicinische Schwefelseife,

wirkungsvoll und reellste Haut-verbesserungsmittel, deren un-unterschiedener Anwendung so viele Tugenden ihren unvergleichlichen Licht verdanken, empfiehlt und der Fabrik von Camillo Kox, à Stück 2 1/2 u. 5 Ngr. Herm. Koch, Altmarkt, Schmidt u. Groß, Hauptstrasse, Franz Schaal, Annenstrasse, Hellr. Fischer, Bragerstrasse, Joh. Thinius, Weichenstrasse, Auguste Berlin, Wallenaustr. Georg Hinrichs, Strubestr. 2, Gauschänge & Wwe., Hauptstr. Paul Klinge, Hauptstrasse.

Ein ganz firmer englischer Hühnerhund, im 5. Felde, ist für den jetzigen Preis von 60 Thlr. zu verkaufen. Näheres

Robert Bernhardt in Dresden,

21c. Freiburgerplatz 21c.,

beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er in Folge der vorgerückten Saison die Preise aller

☛ Sommer-Artikel ☛

wesentlich ermäßigt hat und ladet deshalb die geehrte Damenwelt zu recht fleißigem Besuche seines Establishments ergebenst ein.

Unter den Artikeln, welche einer Reducirung des Preises unterlagen, befinden sich:

Eilenburger Cattune, waschecht, bestes Fabrikat, das Meter	53,	Elle	30 Pf.
Elsässer Cattune,	"	"	"
Elsässer Jaconnets,	"	"	"
Berliner Cattune,	"	"	"
Elsässer Percales,	"	"	"
" Cretonnes, zu Wäsche,	"	"	"
Glauchauer Mohair-Glaccés,	"	"	"
Elsässer schwarz u. weiss Popeline,	"	"	"
Geraer reinw. Ripse, in allen Farben,	"	"	"
Lenos, in allen Farben,	"	"	"

Sämmtliche Artikel sind nicht Partie-Waaren, sondern lediglich solche Fabrikate, bei denen durch die vorgerückte Saison die Farben- und Muster-Sortimente nicht mehr komplett sind.

Zu

Sammet- und Seidenwaaren

bin ich unermüdet bemüht, durch meine directen Verbindungen mit Lyon, Zürich, Elberfeld, Crefeld etc., stets das Neueste und Beste zu bieten.

Zur Erweiterung meines Engros-Geschäftes in

Baumwoll-Waaren

(Shirtings, Futterzeuge, Blandrucks, Taschentüchern etc.) habe ich die umfangreichsten Abschlüsse zu den günstigsten Preisen gemacht, und werde ich, um raschen Umsatz zu erzielen, im Ganzen und Einzelnen sehr billig verkaufen.

Die in entfernteren Stadttheilen wohnenden geehrten Kunden, welche oft über den weiten Weg klagen, wollen selbst bei dem kleinsten Bedarf ihre Wünsche in unfrankiertem Couvert dem nächsten Briefkasten anvertrauen, worauf durch meine Leute die Waare thunlichst schnell in den Besitz der geehrten Besteller gebracht wird.

Meine Geschäfts-Localität sind geräumig, hell, freundlich und eignen sich bei jeder Witterung zu günstigen Einkäufen.

= Gute Zins-Coupons werden 1 bis 2 Monate vor dem Verfall an der Cassé für voll respectirt. =

= Oesterreichische Gulden und Viertelgulden, sowie alle fremdländischen Geldsorten werden zum bestmöglichen Cours angenommen. =

= Außer Sonnabends Schluß der Localität Abends präcis 8 Uhr. =

Droschken-Station nur 25 Schritt entfernt!

Die Grundprinzipie der Firma sind seit ihrer Gründung vor 10 Jahren: Größte Nothwendigkeit, Constanz und Billigkeit.

Zu einem recht fleißigen Besuche des Establishments ladet nochmals ergebenst ein

hochachtungsvoll

Robert Bernhardt.

Robert Bernhardt, 21c. Freiburgerplatz 21c. Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en Gros und en detail.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en Gros und en detail. Robert Bernhardt, 21c. Freiburgerplatz 21c.